

GNA Pressemitteilung vom 23.09.2013

Ohne Wasser kein Leben

Rodenbach. Gestern präsentierte die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) auf dem gut besuchten Bergwinkelmarkt in Steinau an der Straße eine neue Ausstellung zum Lebensraum Wasser.

Ein Hingucker am Stand der Gewässerökologen aus Rodenbach waren beleuchtete Aquarien mit lebenden Wasserorganismen aus Bach, Teich und Tümpel, die besonders viele Kinder und Jugendliche in ihren Bann zogen. Aber auch das Interesse der Erwachsenen war groß, denn den wenigsten ist bewusst, was in ihrem Gartenteich oder im Bach nebenan so alles „kreucht und fleucht“. An mehreren Binokularen wurde den ganzen Tag selbstständig geforscht. Ist es ein Rückenschwimmer, eine Libellenlarve oder doch ein Bachflohkrebs? Ob Gelbrandkäfer, Stabwanze oder Wasserskorpion – immer war das Staunen groß über die Vielfalt in unseren heimischen Gewässern. Ein Rätsel für die ganze Familie spornte Kinder und Eltern gleichermaßen an, sich mit der Welt der Wassertiere auseinanderzusetzen. Als Lohn für so viel Fleiß winkt ein Experimentierkasten. Die Gewinner werden in dieser Woche schriftlich benachrichtigt.

Die GNA möchte mit ihrem lebendigen Ausstellungskonzept möglichst viele Menschen erreichen und wirbt so ganz nebenbei für mehr Sensibilität gegenüber einem bedrohten Lebensraum. Außerdem informierten die ehrenamtlichen Naturschützer über das GNA Natur- und Umweltbildungsprogramm „Wasser erleben – beobachten – verstehen“ 2014, das seit kurzem als Faltblatt vorliegt und kostenlos bei der GNA Geschäftsstelle im Evangelischen Gemeindezentrum Rodenbach angefordert werden kann. Angebote wie „Mit der Wasserforscherkiste auf Tour“ oder „Wassermonster und Seeungeheuer“, die sich an Kindergärten, Tagesstätten und Grundschulen richten, sollten frühzeitig in Jahr gebucht werden. Erzieher/innen erhalten auch im nächsten Jahr während der ganztägigen Fortbildung „Lupe ... Kescher ... fertig los!“ die Gelegenheit, ihr biologisches Wissen aufzufrischen und sich selbst für Bach- und Teicherkundungen mit Kindern und Jugendlichen „fit zu machen“. Und mit dem Workshop „Abenteuer Regenpfütze“ für Tagespflegepersonen, die Kinder unter drei Jahren betreuen, sollen in Zukunft auch schon die Jüngsten an den Lebensraum Wasser herangeführt werden.

Die Ausstellung „Ohne Wasser kein Leben“ wird letztmalig in diesem Jahr auf dem Rodenbacher Umweltfest am 3. Oktober präsentiert. **Wichtiger Hinweis:** Die GNA nimmt an ihrem Stand in der Rodenbachhalle (Hanauer Landstraße) auch ausgediente oder defekte Handys entgegen. Der Erlös fließt in das Auenschutzprojekt Laubfrosch. Weitere Veranstaltungshinweise finden sich auf www.gna-ae.de.

Wer die vielfältigen Aktivitäten der GNA mit einer Spende unterstützen möchte, verwende bitte das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99. Spenden an die gemeinnützige GNA sind steuerlich absetzbar. Dazu bitte den Namen und die Anschrift angeben. Spätestens Anfang des nächsten Jahres erhalten Spender eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt, auf Wunsch natürlich auch sofort.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.

Buchbergstr. 6, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-ae.de